2016 | Oktober

Sorten **News**

Sharing a healthy future

RIJK ZWAAN

Unser Ziel ist es, Ihr Partner zu sein

Rijk Zwaan Welver bietet ein breites Sortiment an qualitativ hochwertigem Gemüsesaatgut. Die Zusammenarbeit mit Ihnen endet jedoch nicht mit dem Verkauf von Saatgut.
Wir sehen unsere Kunden als Partner und streben Win-win-Situationen sowie langfristige Partnerschaften an.

Der Gemüsemarkt unterliegt stetigen Veränderungen. Dies erfordert Flexibilität auf allen Ebenen und ein enges Zusammenspiel mit Ihnen. Auf dieser Basis kann man nachhaltig zusammenarbeiten und gemeinsam Projekte angehen.
Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir neue innovative Produkte, die das Leben der Verbraucher bereichern und gesünder machen sowie der gesamten Handelskette einen Vorteil bieten. Als Resultat dieser Zusammenarbeit zeigen wir auf dem Rijk Zwaan Präsentationsfeld sowohl unsere Neuzüchtungen als auch das Standardsortiment. Hof Flerke ist damit der ideale Ort für den Austausch mit Kollegen und Produktspezialisten.

Sharing a healthy future – unser Ziel ist es, zusammen mit Ihnen als unserem Partner eine gesunde Zukunft zu teilen – ein lohnenswertes Ziel, das uns jeden Tag motiviert.

Schumacher

Gerd Schumacher
Bereichsleiter Vertrieb, Rijk Zwaan Welver GmbH

HR = Resistenz hoch
IR = Resistenz mittel
= Gewächshaus
= Freiland
= als chemisch ungebeiztes bzw. biologisches Saatgut erhältlich

= Convenience
= Industrie
= Sensational Flavours
= Hydroponik

Aubergine – die attraktive Bereicherung

Exzellente tiefschwarze Frucht unter verschiedenen Anbaubedingungen, hoher Ertrag und mehr Früchte pro Quadratmeter, das bietet Ihnen Kylie RZ.

NEU

Kylie RZ F1 (10-122)

- Frucht oval, dunkelviolett (300-350 g)
- Wuchskraft stark, Pflanze mittellang, Ertrag hoch
- Farbe im Sommer sehr dunkel

Einlegegurke

Ein stabiles Längen/Dickenverhältnis, hohe Regeneration im Spätsommer und gute Innenqualität, das sind nur einige Eigenschaften, mit denen Rossini RZ punktet.

Parthenokarp, gestachelt

NEU

Rossini RZ F1 (12-305)

HR Ccu/Px (ex Sf) IR CMV

- Frucht gestachelt, Sorte früh
- Pflanze offen, Wuchskraft stark bis Kulturende
- Frucht dunkelgrün, uniform, L/D-Verhältnis 3,2:1
- Innenqualität gut, für Sticks geeignet

Gurke – Mini oder lang

Nach einer Infektion mit dem Gurkengrünscheckungsmosaik-Virus (CGMMV) wachsen BonDefense Gurken-Sorten normal weiter. Es treten kaum oder keine Virussymptome an den Pflanzen und Früchten auf. Diese Eigenschaft in Verbindung mit einer hohen Produktivität macht Bonwell RZ einzigartig im Segment der Mini-Gurken.

BonDEFENSE

Gurke Mini

NEU

Bonwell RZ F1 (22-551) BonDEFENSE

HR CGMMV/Ccu IR CMV/CVYV/Px (ex Sf)

- BonDefense-Sorte, Frucht dunkelgrün, schlank, 15 cm
- Wuchskraft mittel, Pflanze offen, Produktion früh
- Frucht uniform, guter Geschmack, haltbar
- Gewächshaus, Substrat, geheizt

Gurke lang

NEU

Lausanna RZ F1 (24-237)

HR Cca/Ccu IR CVYV

- Sommer-, Herbstsorte, 400 g Segment
- Pflanze kräftig, gesund, kleinblättrig, offen
- Frucht gut gefüllt, dunkelgrün, gerippt
- Ertrag, Qualität sehr hoch
- Gewächshaus, Substrat, geheizt

Tomate – der Geschmacksbringer

Konsumenten in Österreich und der Schweiz lieben Tomaten mit einem Fruchtgewicht von 130-140 g. Die hohe Produktivität und die ausgezeichnete Qualität machen 72-724 RZ zum Highlight in diesem Segment. Die Sorte eignet sich für die Produktion von 6er-Trossen, welche durch ihre besondere Uniformität ins Auge fallen.

Standardtomate

NEU

72-724 RZ F1 GSPP

HR ToMV:0-2/Ff:A-E/Fol:0,1/For/Va:0/Vd:0/Si
IR On (ex Ol)

- Standardtomate rund (130-140 g), Tross-, lose Ernte
- Wuchskraft stark, Pflanze lang, offen
- Tross schön flach, Endertrag hoch
- Shelf Life sehr gut
- Gewächshaus, Substrat, geheizt

Fleischtomate

NEU

Taymyr RZ F1 (72-617) GSPP

HR ToMV:0-2/Ff:A-E/Fol:0,1/For/Si IR On (ex Ol)

- Fleischtomate, flachrund (260-280 g)
- Wuchskraft normal, Pflanze mittellang, offen
- Frucht groß, Ertrag hoch
- Gewächshaus, Substrat, Erde, geheizt

Kohlrabi – volle Farbe, voller Geschmack

Blauer Kohlrabi hat eine lange Tradition. Der Anbau war jedoch nur im Frühjahr möglich. Mit Ukza RZ bringen wir eine Neuzüchtung auf den Markt, die nahezu alle heutigen Anforderungen an eine moderne Kohlrabisorte erfüllt. Dazu vereint sie alle für den Anbau relevanten Attribute, die zu guten Ernteresultaten führen.

NEU

Ukza RZ F1 (32-932)

- Freilandsorte blau, Anbau April bis Saisonende
- halbaufrecht wachsendes Laub
- Knolle flachrund, lange formstabil
- Bestand: 90-120.000 Pfl./ha
- ideale Innenqualität, guter Geschmack

Brokkoli – die Sommersorte

NEU

Vicario RZ F1 (25-937)

HR Foc:1

- Frühsommersorte (68-75 Tage)
- Pflanze aufrecht, Blume feinkörnig, gut gewölbt
- Bestand: 35-40.000 Pfl./ha
- exzellente Eignung als Schalenware (300 g)

Weißkohl – für den Frischmarkt

Flexibler Einsatz in Produktion und Vermarktung in Kombination mit einem milden Geschmack zeichnen die Neuzüchtung Korsuma RZ aus.

NEU

Flexima RZ F1 (30-295)

HR Foc:1

- Frischmarktkohl (120-130 Tage), lagerfähig
- Kopf kompakt (1,0-3,5 kg), Blattschichtung fein
- Bestand: 30-60.000 Pfl./ha
- Blattfarbe dunkelgrün, auch nach Lagerung

NEU

Korsuma RZ F1 (30-289)

HR Foc:1

- Frischmarkt-, Industriesorte (100-120 Tage)
- Kopf rund, 1,5-4,0 kg, je nach Bestandsdichte
- Bestand: 30-45.000 Pfl./ha
- Blattschichtung fein, Salatindustrie
- gut steuerbar, langes Erntefenster

Wirsing – der überwintert

Eine attraktive Innenfarbe, ein kurzer Innenstrunk und somit eine hohe Ausbeute sind nur einige Attribute, durch die unsere erste Sorte für die Überwinterung auf dem Feld überzeugt.

NEU

29-428 RZ F1

- Frischmarkt-, Industriesorte, spät (140-150 Tage)
- Kopf rund, fest, dunkelgrün (1,2-2,5 kg)
- Bestand: 30-40.000 Pfl./ha
- Industrie: Kohlrouladen, Frostung
- Feldstabilität gut, Überwinterung

Babyleaf – Salat und Spinat

Rijk Zwaan Babyleaf-Salat und -Spinat werden speziell für dieses Produktionssystem entwickelt und bieten ein umfassendes Sortiment unterschiedlicher Blattformen und Farben.

Ob küchen- oder verzehrfertig, ob als Mischung oder Monoprodukt – frischer, zarter Spinat bereichert den Salatteller. Ganz gleich, ob glatte oder Semi Savoy-Sorten, Rijk Zwaan bietet in beiden Segmenten für jede Anbauperiode die richtige Sorte.

Babyleaf von Rijk Zwaan bietet eine außergewöhnlich hohe Anbausicherheit.

Babyleaf–Salat

NEU

Ligier RZ (84-14)

HR Bl:16-32/Nr:0

- Lollo-Salat, dunkelrot
- Blätter tief eingeschnitten, viel Volumen

NEU

Alboreto RZ (84-08)

HR Bl:16-32/Nr:0

- Batavia-Salat, dunkelrot
- Blätter glänzend, Farbkontrast
- Wuchs sehr aufrecht

NEU

Chapman RZ (84-61)

HR Bl:16-32/Nr:0

- Lollo-Salat, dunkelgrün
- Blätter tief eingeschnitten

Babyleaf–Spinat

NEU

Wildebeest RZ (51-342)

HR Pfs:1-15

- Babyleaf-Spinat, Sommeranbau
- Blatt rund, glatt, dunkelgrün glänzend
- Wuchs aufrecht, Entwicklung langsam
- stark gegen Schossen

NEU

Goanna RZ (51-709)

HR Pfs:1-15

- Semi-Savoy Typ, Sommeranbau
- dunkelgrün, dickblättrig
- Wuchs aufrecht, Entwicklung langsam

Eissalat – gut geformt

Die Neuzüchtung 45-194 RZ ergänzt das Rijk Zwaan Eissalat-Sortiment im Frühbereich und überzeugt durch die enorme Wuchskraft in diesem Segment. Die kompakte Ganzjahressorte Merlinas RZ bietet Anbausicherheit. Das hat die Neuzüchtung auch unter den Witterungsbedingungen in diesem Spätsommer mit Temperaturen von weit über 30 °C bewiesen.

NEU

45-194 RZ

HR Bl:16-32/Nr:0

- Frühjahrs-, Herbstsorte, Frischmarkt, Verarbeitung
- Wuchskraft stark, Kopfform rund
- Unterseite aufrecht, Ernte, Verpackung leicht
- stark gegen Innenbrand, Schossen, Verbräunung

NEU

Merlinas RZ (45-140)

HR Bl:16-32/Nr:0/Pb

- Ganzjahressorte, mittelgroß bis groß
- Wuchskraft, Wurzelsystem stark
- Unterseite aufrecht, gesund
- stark gegen Schossen, Innenbrand

Eichblattsalat – unverwechselbar

NEU

83-65 RZ

HR Bl:16-32/Nr:0 IR LMV:1

- Ganzjahressorte, intensiv rot gefärbt
- Wuchskraft, Einzelblätter robust
- Unterseite leicht aufrecht, gesund, Ernte schnell

Kopfsalat – starke Sorten

Roter Kopfsalat ist der Hingucker im Regal. Er verbindet alle Vorzüge dieser traditionellen Salatart mit einem besonders kontrastreichen Farbspiel.

Grüner Kopfsalat

NEU

43-172 RZ

HR Bl:16-32/Nr:0/Pb IR LMV:1

- Ernte im Frühjahr und Herbst
- groß, wuchskräftig, dickblättrig
- aufrechte, gut geschlossene Unterseite, daher leicht zu ernten
- langes Erntefenster

NEU

Antolina RZ (43-111)

HR Bl:16-32/Nr:0 IR LMV:1

- robuste Sorte für Sommerbedingungen
- Kopf groß, Farbe leuchtend grün
- Unterseite gut geschlossen, Erntefenster lang
- besonders stark gegen Schossen, Innenbrand

Roter Kopfsalat

NEU

Jerrican RZ (43-539)

HR Bl:16-32/Nr:0 IR LMV:1

- Ganzjahressorte, mittelgroß, intensiv rot
- Kopfbildung früh, gute Füllung
- Unterseite flach, geschlossen, Ernte einfach

Grüner Kopfsalat

NEU

Isadora RZ (42-126)

HR Bl:16-32/Nr:0

- Anbau Spätherbst, Frühjahr, leicht geheizt, kalt
- Kopf flach, mittelgroß, gut gefüllt, leuchtend gelb
- Unterseite flach, Ernte einfach, Erntefenster lang
- Gewächshaus: 13-16 Pfl./m^2
- stark gegen Schossen, Trockenrand, Innenbrand

Lollo-Salat – Sortiment noch stärker

Rijk Zwaan Lollo-Salat bietet ein erstaunliches Spektrum an unterschiedlichen Farben. Mit dem kräftigen dunkelgrünen Landau RZ und dem bis in die Basis rot gefärbten Athmos RZ bringen wir noch mehr Farbe ins Spiel.

Grüner Lollo-Salat

NEU

Landau RZ (85-38)

HR Bl:16-32/Nr:0 IR LMV:1

- Ganzjahressorte, dunkelgrün
- Wuchskraft gut, viel Blattbildung, Struktur stabil
- Unterseite leicht aufrecht, gesund, Ernte einfach
- stark gegen Schossen, Innenbrand auch im Sommer

NEU

Lungavilla RZ (85-44)

HR Bl:16-32/Nr:0/Pb IR LMV:1

- wuchskräftige Ganzjahressorte, mittelgrün
- Kopf kugelig, Unterseite geschlossen
- gesund mit gutem Shelf Life

Grüner Lollo-Salat

NEU

Limeira RZ (86-16)

HR Bl:16-32

- Herbst-, Frühjahrsanbau, geheizt, ungeheizt
- Blatt flexibel, knackig, Shelf Life gut, Ertrag hoch
- Unterseite halbaufrecht, Schnittfläche klein
- Gewächshaus: 13-16 Pfl./m²
- stark gegen Schossen, Trockenrand, Innenbrand, Blattvergilbung

Roter Lollo-Salat

NEU

85-05 RZ

HR Bl:16-32/Nr:0

- Ganzjahressorte mit guter Rotfärbung
- Kopfbildung stabil, Form kugelig, Ernte einfach
- stark gegen Schossen, gesund

Roter Lollo-Salat

NEU

Athmos RZ (85-69)

HR Bl:16-32/Nr:0 IR LMV:1

- Ganzjahressorte, Durchfärbung bis zur Blattbasis
- Wuchskraft stark, Farbe intensiv rot, Kopfgewicht hoch
- Gewächshaus: 14-16 Pfl./m²
- stark gegen Schossen, Innenbrand

Salanova®.com

Salanova ist einzigartig!

Salanova® ist ein Salat mit einzigartigen Vorzügen. Hauptmerkmal sind die kleinen, mundgerechten Blätter, die sich nach dem „... ein Schnitt, fertig!"-Prinzip schnell vom Strunk lösen. Sie sind schnell zubereitet, schmecken lecker, sind knackig, besitzen eine gute Haltbarkeit und erzeugen wenig Abfall bei der Verarbeitung. Egal ob Batavia-, Eichblatt-, Kopf-, Crispy- oder Lollo-Salat, das Angebot ist vielfältig und bunt.

Salanova® Grüner Kopfsalat

NEU

Hawking RZ (79-135)

HR Bl:16-32/Nr:0

- Freilandanbau ganzjährig
- flexible Blätter, gesunde Unterseite
- keine Neigung zur Bildung von Doppelköpfen
- stark gegen Schossen

Salanova® Grüner Crispy

NEU

Exographie RZ (79-28)

HR Bl:16-32/Nr:0 IR LMV:1

- Ganzjahressorte, Farbe leuchtend grün
- Form schön und kugelig
- Blattstruktur dreidimensional, viel Volumen
- stark gegen Schossen, Randen

Salanova® Grüner Crispy

NEU

79-36 RZ RZ

HR Bl:16-32/Nr:0 IR LMV:1

- Freilandanbau, Gewächshaus, Hydrokultur
- Kopf kompakt, mittelgrün glänzend, Wuchs aufrecht
- Gewächshaus: 14-18 Pfl./m²
- stark gegen Innenbrand, Schossen, Streckung

Salanova® Roter Crispy

NEU

Vidotex RZ (79-62)

HR Bl:16-32/Nr:0

- Ganzjahresanbau Freiland, Frischmarkt, Verarbeitung
- Kopf groß, schön kugelig, rot, Unterseite flach
- Blatt tief geschlitzt, knackig, Geschmack süß
- Verwendung: Einzelkopf, Doppelpack mit Crispy grün

Salanova® Roter Crispy

NEU

Jargon RZ (79-81)

HR Bl:16-32/Nr:0

- Gewächshaus geheizt, ungeheizt, Hydrokultur
- Kopf, halb aufrecht, Farbe rot, maschinelle Ernte
- Verwendung: Frischmarkt, Verarbeitung
- Gewächshaus: 14-18 Pfl./m^2
- stark gegen Innenbrand, Schossen, Big Vein

Romana-Salat – Farbe für Salatherzen

NEU

Catelaine RZ (41-480)

HR Bl:16-26,28-32/Nr:0 IR LMV:1

- „Rougette de Midi“, Mini-Romana, grün-rot
- Außenblätter rot, Innenblätter zart, gelbgrün
- Verwendung: Kopf ganz, kleine Salatherzen

NEU

41-454 RZ

HR Bl:16-32/Fol:1/Nr:0 IR LMV:1

- Little Gem, Mini-Romana, Freiland
- Außenfarbe glänzend rot, Herz gut gefüllt, gelbgrün
- Verwendung: Kopf ganz, kleine Salatherzen
- stark gegen Schossen, Innenbrand

Endivie – einfach besser

Halbaufrechte, flexible, bruchstabile Blätter. Dadurch besonders arbeitswirtschaftlich. Berlinal ist das Highlight in unserem Endivien-Sortiment.

NEU

Berlinal RZ (11-206)

- Frisée-Endivie, verbesserte Blattqualität
- Blattstruktur fein, Rippen bruchstabil, schmal
- stark gegen Kranzfäule, Schossen
- Wachstum stabil bei unterschiedlichen Bedingungen

Produktinformationen

Resistenzen

Begriffe für die Reaktion von Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten für Gemüse-saatgutbetriebe, bestätigt durch die International Seed Federation, (Mai 2005).

1. Einleitung
Die Beziehung zwischen einer Pflanze und einem Pflanzenschädling ist sehr komplex. Die Fähigkeit eines Pflanzenschädlings oder eines Krankheitserregers zu einer Erkrankung einer Pflanze zu führen, hängt von Umwelteinflüssen ab, von den Eigenschaften des Schadorganismus selbst sowie den Abwehrfähigkeiten der Pflanze. Diese Abwehrfähigkeiten können bei verschiedenen Sorten derselben Pflanzenart unterschiedlich sein. Das Ergebnis der Interaktion zwischen demselben Schadorganismus und derselben Pflanze kann von den klimatischen Bedingungen abhängen. Es ist bekannt, dass Pflanzenschädlinge sich weiterentwickeln und neue Rassen oder Stämme auch solche Pflanzen schädigen können, die weiterhin von der ursprünglichen Form des Schaderregers nicht befallen werden.

2. Definitionen
Immunität: erleidet keinen Befall von einem bestimmten Schädling oder Krankheitserreger bzw. wird von diesem nicht infiziert.
Resistenz: die Fähigkeit einer Pflanzensorte, Wachstum und Entwicklung des betreffenden Schädlings oder Krankheitserregers und/oder die von diesem verursachte Schädigung im Vergleich zu anfälligen Pflanzensorten unter vergleichbaren Umweltbedingungen und vergleichbarem Schädlings- und Krankheitserregerdruck zu begrenzen. Bei resistenten Sorten können bei hohem Schädlings- und Krankheitserregerdruck in gewissem Maße Krankheitssymptome oder Schädigungen auftreten.

Es werden zwei Resistenzgrade definiert

Hohe/Standardresistenz HR:
Pflanzensorten, die das Wachstum und die Entwicklung des betreffenden Schädlings oder Krankheitserregers bei normalem Schädlings- oder Krankheitserregerdruck im Vergleich zu anfälligen Sorten in hohem Maße begrenzen. Diese Pflanzensorten können jedoch bei hohem Schädlings- oder Krankheitserregerdruck einige Krankheitssymptome oder Schädigungen aufweisen.

Mittlere/intermediäre Resistenz IR:
Pflanzensorten, die das Wachstum und die Entwicklung des betreffenden Schädlings oder Krankheitserregers begrenzen, aber im Vergleich zu Sorten mit hoher/Standardresistenz mehr Symptome oder Schädigungen aufweisen können. Mittlere/intermediär resistente Sorten werden immer noch weniger schwerwiegende Krankheitssymptome oder Schädigungen aufweisen als anfällige Pflanzen, die unter vergleichbaren Umweltbedingungen und/oder vergleichbarem Schädlings- oder Krankheitserregerdruck angebaut werden.

Anfälligkeit: die Unfähigkeit einer Pflanzensorte, das Wachstum oder die Entwicklung eines bestimmten Schädlings oder Krankheitserregers einzuschränken.

Rijk Zwaan ergänzt folgende Punkte zur Resistenzcodierung:
wird in einer Resistenzcodierung einer bestimmten Sorte auf bestimmte Biotypen oder Rassen hingewiesen, gegen die die Sorte resistent sein soll, dann bedeutet dies nicht, dass die Sorte auch gegen andere Biotypen oder Rassen derselben Krankheit resistent ist.

Wenn in einer Resistenzcodierung nicht auf Biotypen oder Rassen hingewiesen wird, gegen die es eine Resistenz geben soll, dann bedeutet dies, dass die Sorte nur gegen bestimmte, nicht weiter beschriebene Biotypen oder Rassen resistent ist.
Informationen zu Resistenzen finden Sie auch unter rijkzwaan.de

Codierungen für Pflanzenkrankheiten und Schädlinge an Gemüse

Basierend auf: Die empfohlene Codierung für Pflanzenkrankheiten und Schädlinge an Gemüsearten (Mai 2016); angenommen durch die Working Group und durch ISF Vegetable & Ornamental and Cereal Crops Section eingeführt.

Salat

LMV = Lettuce Mosaic Virus (Salatmosaikvirus)
Bl = Bremia lactucae (Falscher Mehltau) Bl: 16-32
Nr = Nasonovia ribisnigri (Grüne Salatlaus), Nr: 0
Pb = Pemphigus bursarius (Salatwurzellaus)
Ss = Sphingomonas suberifaciens (ex Rhizomonas suberifaciens) (Korkwurzel)
Fol = Fusarium oxysporum f. sp. lactucae Fol: 1, 2
Me = Macrosiphum euphorbiae

Spinat

Pfs = Peronospora farinosa f. sp. spinaciae (Falscher Mehltau)
CMV = Cucumber Mosaic Virus (Gurkenmosaikvirus)
Cv = Cladosporium variabile (Blattfleckenkrankheit)
Cd = Colletotrichum dematium (Anthracnose)

Brassica

Xcc = Xanthomonas campestris pv. campestris
Ac = Albugo candida
Foc = Fusarium oxysporum f. sp. conglutinans Foc: 1
Mb = Mycosphaerella brassicicola
Pb = Plasmodiophora brassicae (Kohlhernie)

Möhre

Pr = Psila rosae (Möhrenfliege)
Xhc = Xanthomonas hortorum pv. carotae (ex Xanthomonas campestris pv. carotae)
Ad = Alternaria dauci
Cc = Cercospora carotae
Eh = Erysiphe heraclei (Echter Mehltau)
Ps = Pythium sulcatum
Pv = Pythium violae

Knollensellerie / Stangensellerie

Foa = Fusarium oxysporum f.sp. apii Foa: 1, 2

Aubergine

Fom = Fusarium oxysporum f.sp. melongenae
Rs = Ralstonia solanacearum

Gurke

Psl = Pseudomonas syringae pv. lachrymans
Ccu = Clandosporium cucumerinum (Fruchtfäule)
Co = Colletotrichum orbiculare (ex C. lagenarium) Co: 1, 2, 3
CGMMV = Cucumber green mildmottle virus (Gurkengrünscheckungsmosaikvirus)
CMV = Cucumber mosaic virus (Gurkenmosaikvirus)
CVYV = Cucumber vein yellowing virus
Cca = Corynespora cassiicola
Foc = Fusarium oxysporum f.sp. cucumerinum (Fusarium-Welke) Foc: 1, 2, 3
For = Fusarium oxysporum f. sp. radicis-cucumerinum
Pcu = Pseudoperonospora cubensis
CYSDV= Cucurbit yellow stunting disorder virus
PRSV = Papaya ringspot virus (ex WMV-I)
ZYMV = Zucchini yellow mosaic virus (Zucchinimosaikvirus)
WMV = Watermelon mosaic virus (ex WMV-II) (Wassermelonenmosaikvirus)
Px = Podosphaera xanthii (ex. Sphaerotheca fuliginea)(Echter Mehltau)

Melone

Gc = Golovinomyces cichoracearum (ex Erysiphe cichoracearum)
Fom = Fusarium oxysporum f. sp. melonis, Fom: 0, 1, 2, 1.2
Px = Podosphaera xanthii (ex. Sphaerotheca fuliginea) Px: 1, 2, 3, 5, 3.5
Ag = Aphis gossypi

Paprika

Tm = Tobamovirus (Tomatenmosaikvirus) Tm: 0, 1, 2, 3
TSWV = Tomato spotted wilt virus (Tospovirus, Bronzefleckenkrankheit)
PVY = Potato Y Virus, PVY: 0, 1, 1.2
Lt = Leveillula taurica (anamorph: Oidiopsis sicula) (Echter Mehltau)

Tomate

ToMV = Tomato mosaic virus (Tomatenmosaikvirus) ToMV: 0, 1, 2
TSWV = Tomato spotted wilt virus (Bronzefleckenkrankheit)
TYLCV = Tomato yellow leaf curl virus (Begomovirus)
Ff = Fulvia fulva (ex Cladosporium fulvum) Ff: A, B, C, D, E,
Va = Verticillium albo-atrum (Verticillium)
Vd = Verticillium dahliae
Pst = Pseudomonas syringae pv. tomato
Xcv = Xanthomonas campestris pv. vesicatoria
Fol = Fusarium oxysporum f. sp. lycopersici Fol: 0 (US1), 1(US2), 2(US3)
For = Fusarium oxysporum f. sp. radicis-lycopersici (Fußkrankheit)
Lt = Leveillula taurica (anamorph: Oidiopsis sicula) (Echter Mehltau)
On = Oidium neolycopersici (ex Oidium lycopersicum) (Echter Mehltau)
Pi = Phytophthora infestans
Sbl = Stemphylium botryosum f. sp. lycopersici
Ma = Meloidogyne arenaria (Nematoden)
Mi = Meloidogyne incognita (Nematoden)
Mj = Meloidogyne javanica (Nematoden)
Pl = Pyrenochaeta lycopersici (Korkwurzelkrankheit)
Si = Silvering

ESA-Empfehlungen für die Saatgutgesundheit

Damit die in der Richtlinie 2002/55/EG vom Rat der Europäischen Union genannte Norm „ausreichend gesund“ erfüllt werden kann, wendet Rijk Zwaan verschiedene Risikomanagementstrategien an, um samenbürtige Krankheiten zu verhindern bzw. einzudämmen. Mögliche Maßnahmen sind unter anderem Testprogramme zur Saatgutgesundheit, Saatgutproduktion unter geschützten Bedingungen, Feldbesichtigungen, Beizung oder andere wirksame Verfahren zur Saatgutdesinfektion. Das Handbuch von ISHI-VEG * mit Testverfahren zur Saatgutgesundheit beinhaltet den aktuellen Stand der Technik der relevanten Testprotokolle für die Saatgutgesundheit.
Rijk Zwaan folgt den von ISHI-VEG empfohlenen Mindestgrößen für repräsentative Muster zur Testung der Saatgutgesundheit.
* Informationen über die ISHI-VEG-Test-Protokolle zur Saatgutgesundheit und über die empfohlenen Probenmindestgrößen finden Sie unter: www.worldseed.org/isf/ishi_vegetable.html oder können Ihnen auf Anfrage zugesandt werden.
Dieser Text basiert auf einer Übersetzung des ESA-Dokumentes ESA_11.0086.3 vom 19. Januar 2011, der European Seed Association. Im Fall von Streitigkeiten ist der englische Text bindend.

RIJK ZWAAN

Produktinformationen

Xanthomonas campestris pv. campestris

Bei Rijk Zwaan werden alle Saatgutpartien von Kohlsorten auf das Vorhandensein des Bakteriums Xanthomonas campestris pv. campestris, dem Verursacher der Adernschwärze, untersucht. Dies geschieht mithilfe einer Nachweismethode entsprechend einem Protokoll, welches vom NAKT (Niederländischer Anerkennungsdienst für den Gartenbau) genehmigt wurde. Innerhalb der Rijk Zwaan-Gruppe werden alle Brassica-Saatgut-Partien mit der NAL (Naktuinbouw accredited laboratory) beglaubigten Methode auf Xcc getestet. Rijk Zwaan ist durch NAKT bevollmächtigt diese Untersuchung im NAL-System (von NAKT akkreditiertes Labor) durchzuführen. Es werden ausschließlich Saatgutpartien ausgeliefert, bei denen ein repräsentatives Muster frei von Xanthomonas campestris pv. campestris-Bakterien war.

ESA-Produktspezifikationen für Präzisionssaatgut von Gemüsen

Grundlage dieser Produktspezifikationen zur Keimfähigkeit und Sortenreinheit von Präzisionssaatgut und zu phytosanitären Anforderungen sind die Empfehlungen der European Seed Association (ESA) zu Qualitätsstandards für Gemüsesaatgut.

Diese Produktspezifikationen sind nicht als absolute Mindestlieferstandards zu verstehen. Vielmehr wird Rijk Zwaan, wenn die Qualitätsprüfungen eine Unterschreitung der hier festgelegten Qualitätsstandards ergeben, potenzielle Saatgutkunden darüber informieren. Ziel ist es, professionelle Saatgutkunden über das zu erwartende Qualitätsniveau in Kenntnis zu setzen und ihnen somit eine Einschätzung und Entscheidung zu der Frage zu ermöglichen, ob dieses Saatgut ihren Anforderungen entspricht.

ESA-Produktspezifikationen für Gemüsesaatgut

Der Gemüseanbau ist eine zunehmend intensivere und immer spezialisiertere Aktivität. Infolge der stetig steigenden Nachfrage nach besserer Produktqualität benötigen Gemüseanbauer und Jungpflanzenerzeuger eine immer bessere Qualität des Basismaterials.

Insbesondere steigen die Nachfrage nach spezifischen Saatgutformen sowie das Bedürfnis nach zusätzlichen Informationen über die Saatgutqualität stark, um Keimung und gewünschte Pflanzenanzahl besser steuern zu können.

Saatgut ist ein Naturprodukt. Insofern hängt das letztendliche Ergebnis von den wechselhaften Umweltbedingungen ab. Entsprechend schwierig ist es, genaue Informationen über Saataufgang und andere physische Saatgutmerkmale zu geben. Um den Kundenwünschen bestmöglich zu entsprechen, hat sich Rijk Zwaan entschlossen, Qualitätsstandards für die verschiedenen Saatgutkategorien festzulegen.

Die angegebenen Keimfähigkeitswerte sind Rijk Zwaan-Mindeststandards und werden gemäß ISTA-Verfahren und -Toleranzen festgelegt.

Allgemeine Definitionen und Bezeichnungen

Pflanzenschutz durch minimale Aufwandmenge und maximalen Effekt!
Durch den Einsatz von Fungiziden und Insektiziden zur Saatgutbehandlung (Coating) wird eine erhebliche Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln im Vergleich zu einer Flächenbehandlung im Freiland erzielt. Saatgut mit F.+ I.- Coating ist, abhängig von der aktuellen Zulassungssituation für Pflanzenschutzmittel, auf Anfrage lieferbar.

Normalsaatgut
Im Allgemeinen wurde Normalsaatgut keiner speziellen Behandlung unterzogen. Je nach Produkt wird es nach Gewicht und/oder per Stück verkauft. Normalsaatgut entspricht den Normen der Europäischen Gemeinschaft.
Bezeichnung: KO

Präzisionssaatgut
Präzisionssaatgut wurde zusätzlich bearbeitet. Es ist von einheitlicher Größe und weist eine hohe Keimfähigkeit auf. Präzisionssaatgut wird per Stück verkauft.
Bezeichnung: PR

Pillierung
Pillieren ist ein Prozess, bei dem die Saatgutform durch das Aufbringen von Füllmaterial verändert wird. Das Hauptziel ist dabei, die Uniformität des Samens in Form und Größe so zu verbessern, dass er maschinell ausgesät werden kann. Diese Bearbeitung erlaubt es auch, das Saatgut mit speziellen Zusatzstoffen auszurüsten. Saatgutpillen werden per Stück verkauft.
Bezeichnung: SP

Priming (Vorkeimung)
Priming-Verfahren werden mit dem Ziel eingesetzt, den Keimprozess im Samen zu aktivieren und als Folge daraus einen schnelleren oder einheitlicheren Saatgutaufgang nach der Aussaat zu erreichen. Geprimtes Saatgut wird nach Stück verkauft.
Bezeichnung: PR PM

Filmcoating
Beim Filmcoating wird das Samenkorn vollständig mit einer Hüllschicht überzogen, die meistens eingefärbt ist. Die ursprüngliche Samenform und die Korngrößen bleiben weitestgehend erhalten. Die Hüllschicht kann mit Zusatzstoffen ausgerüstet werden. F.+I.-Coating enthält Insektizide und Fungizide und kann anhand der Farbe (leuchtend rot) identifiziert werden. Saatgut mit F.+ I.-Coating wird nach Stück verkauft.
Bezeichnung: PR F.+I.

Haftcoating
Haftcoating ist ein Verfahren, mit dem Pflanzenschutzmittel (Fungizide) nahezu staubfrei auf das Samenkorn aufgebracht werden können. Bei Rijk Zwaan wird in der Regel ein grüner Farbstoff zugesetzt.
Bezeichnung: KO FCT, PR FCT

Keimfähigkeit
Keimfähigkeitsangaben werden gemäß ISTA-Verfahren ermittelt und gelten für den Lieferzeitpunkt.

Sortenreinheit
Sortenreinheit wird als Anteil der Pflanzen einer Saatgutpartie festgelegt, die der Sortenbeschreibung entsprechen.

ESA-Produktspezifikationen für die Sortenreinheit von Präzisionssaatgut (Minimum in %)

Gemüseart					
Brassica	93	Salate (Kopf-, Batavia-, Eis-, Romanasalat)	98	Paprika	97
Blumenkohl	90	Salate (andere Typen)	95	Zucchini	97
Gurken Gewächshaus	99	Melonen	98	Tomaten (Frischmarkt)	98
Einlegegurken	98	Wassermelonen	98		
Auberginen	98				

ESA-Produktspezifikationen für die Keimfähigkeit (%) für Präzisionssaatgut und Pillen

Auberginen
PR: 90 %

Endivien
PR: 90 %
Pillen: 92 %

Einlegegurken (Glas)
PR: 92 %

Einlegegurken (Freiland)
PR: 88 %

Feldsalat
PR: 85 %
Kaliberfraktion: 0,20/0,25 mm

Gurken (Gewächshaus)
PR: 92 %

Brassica
PR: 90 %

Melonen, Charantaise
PR: 95 %

Melonen, andere
PR: 90 %

Möhren
PR: 85 %
Kaliberfraktion: 0,20/0,25 mm

Paprika
PR: 90 %

Petersilie
PR: 87 %

Porree
Frei abblühend, OP
PR: 90 %
F1-Hybriden
PR: 85 %
Pillen: 90 %
Kaliberfraktion: 0,20/0,25 mm

Radies
PR: 92 %
Kaliberfraktion: 0,20/0,25 mm

Rote Rüben Multigerm
PR: 90 %
Kaliberfraktion: 0,75 mm,
Betty RZ: 0,50 mm

Salate
Kopf-, Batavia-, Eis-, Romana-Salat
PR: 93 %
Pillen: 95 %

Andere Salate
PR: 93 %
Pillen: 95 %

Sellerie (Knollen-, Stangensellerie)
Pillen: 90 %

Spinat
PR: 85 %

Stangenbohnen
PR: 95 %

Tomaten
PR: 92 %

Marketing- und Verkaufserklärung

Rijk Zwaan ist auf das Züchten, Produzieren und Verkaufen von Gemüsesaatgut für den professionellen Gemüsebau weltweit spezialisiert. Rijk Zwaan bemüht sich kontinuierlich darum, die Anforderungen und Wünsche seiner Kunden und anderer Parteien zu erfüllen.

Dabei erfüllt Rijk Zwaan mindestens die jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen für die Vermarktung für Standardsaatgut von Gemüse.

Rijk Zwaan ist für die Qualität des produzierten Saatgutes verantwortlich. Zur Kontrolle der Saatgutqualität arbeitet Rijk Zwaan mit einem umfangreichen Testprogramm, sowohl auf dem Feld, als auch in verschiedenen Laboratorien. In den Niederlanden wird das Qualitätssicherungssystem von Rijk Zwaan durch den offiziellen niederländischen Inspektionsdienst für Gemüse- und Blumensaatgut, Naktuinbouw (NAKT),regelmäßig kontrolliert. Damit Rijk Zwaan Saatgut in höchster Qualität und mit gutem Service liefern kann, werden verschiedene Qualitätssicherungssysteme zur Steuerung und Kontrolle seiner Aktivitäten und Prozesse von der Züchtung bis zum Verkauf eingesetzt. Diese Sicherungssysteme sind in Aufbau, Struktur und Umsetzung mit den international bekannten Zertifizierungssystemen auf diesem Gebiet vergleichbar und werden regelmäßig überprüft.

Rijk Zwaan arbeitet außerdem mit folgenden Standards:

- NAL (Naktuinbouw Authorized Laboratories) Rijk Zwaan ist durch Naktuinbouw authorisiert folgende Überprüfungen durchzuführen: z. B. Keimfähigkeit, Saatgutreinheit und spezifische samenbürtige Krankheiten.
- GSPP (Good Seed & Plant Practices) ein Qualitätsstandard für Tomaten und Tomatenunterlagen, mit dem Ziel, dem Befall von Saatgut und Pflanzen durch Clavibacter michiganensis subsp. michiganensis (Cmm) vorzubeugen. Wenn Saatgut unter GSPP Bedingungen produziert wurde, befindet sich auf den Saatgutverpackungen ein Hinweis dazu (GSPP Label).

Rijk Zwaan ist durch verschiedene Kontrollinstanzen authorisiert, biologisch produziertes Saatgut unter dem Qualitätslabel für biologische Produkte des jeweiligen Landes herzustellen und auf den Markt zu bringen. Alle erwähnten Sicherungssysteme unterliegen regelmäßigen Audits. Darüber hinaus können alle Saatgutpartien in den Prozessen der Produktion bis zum Verkauf zurückverfolgt werden.

Alle Sorten aus dem aktuellen Rijk Zwaan Sortiment sind ohne die Anwendung von Verfahren der genetischen Veränderung, die zu genetisch veränderten Organismen (GMO) führen, entstanden. Unter „genetisch veränderten Organismen“ verstehen wir die genetisch veränderten Organismen, für welche die Richtlinie 2001/18 des Europäischen Parlamentes und des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 12. März 2001 über die absichtliche Freisetzung genetisch veränderter Organismen in die Umwelt gilt. Diese Erklärung gilt für alle von uns in dem Jahr 2017 in den Verkehr gebrachten Sorten.
Unter „rijkzwaan.de“ finden Sie unsere aktuelle GMO-Erklärung zum Herunterladen und Ausdrucken.
Rijk Zwaan hält das Risiko für sehr gering, dass irgendwelche GMO im Vermehrungsmaterial unserer Sorten vorhanden sind. Bei der Entwicklung von Züchtungsmaterial von Rijk Zwaan-Sorten wird besondere Sorgfalt, basierend auf den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen der Sortenvermarktung, angewandt. Außerdem beinhalten die Methoden, die wir bei der Entwicklung und Produktion des Vermehrungssaatgutes benutzen, Prozeduren, deren Zweck darin besteht, das Vorhandensein von GMO zu verhindern. Viele Aktivitäten bei Rijk Zwaan sind auf Resistenzen ausgerichtet. Die durch Rijk Zwaan verwendeten Resistenz-Codierungen basieren auf den Richtlinien der International Seed Federation (ISF). Es ist sehr wichtig darauf hinzuweisen, dass sich Krankheiten und Schädlinge von Zeit zu Zeit und von Gebiet zu Gebiet verändern können. Durch Umwelteinflüsse ausgelöst, können neue Biotypen von Schädlingen oder neue Fysios von Krankheitserregern entstehen, die Resistenzen durchbrechen können. Die Rijk Zwaan-Resistenzcodierung und die Rijk Zwaan-Resistenzinformationen finden Sie auch auf der Website www.rijkzwaan.de. Eine Saatgutbehandlung wird von Rijk Zwaan nur dann angewandt, wenn wir meinen, dass es die effektivste Methode ist, eine mögliche Krankheit und/oder Schädlinge zu kontrollieren und/oder den späteren Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren. Rijk Zwaan handelt hierbei in Übereinstimmung mit den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen über Rijk Zwaan und seine Produkte finden Sie in unseren aktuellen Marketing-Aussagen, z. B. in Leaflets, Preislisten und auf der Website www.rijkzwaan.de.
Januar 2016

Disclaimer

Beschreibungen, Illustrationen, Anbauempfehlungen und andere Informationen, gleich welcher Form, von Rijk Zwaan, wie z. B. Haltbarkeitsangaben, Aussaat-, Pflanz- und Erntetermine, beruhen so exakt wie möglich auf Praxis- und Versuchserfahrungen. Wie auch immer, Rijk Zwaan lehnt in jedem Fall die Verantwortung für Schäden, die aus der Nutzung solcher Beschreibungen, Illustrationen, Anbauempfehlungen oder Informationen resultieren, ab. Der Käufer/Produzent ist selbst für eine fachgerechte Lagerung des Saatgutes verantwortlich und muss selbst entscheiden, ob Produkte und Anbauempfehlungen für den beabsichtigten Anbau unter lokalen Bedingungen geeignet sind. Die Produktabbildungen in Katalogen/Leaflets, im Internet oder anderen Veröffentlichungen zeigen den Sortentyp der jeweiligen Sorte und nicht die Sorte als solche. Diese Abbildungen geben keine Garantie, weder ausdrücklich noch implizit, auf die Ernteergebnisse.

Rijk Zwaan-Ansprechpartner:

Produktberater: Deutschland

Günter Kühn
25348 Glückstadt
Mobil: 0 17 15 45 49 21
Fax: 0 23 84 50 13 07
g.kuehn@rijkzwaan.de

Eike Harneit
21357 Barum
Mobil: 01 51 28 05 56 04
Fax: 0 23 84 50 13 37
e.harneit@rijkzwaan.de

Annegret Krinke
14959 Trebbin-Blankensee
Tel.: 03 3 73 13 16 97
Mobil: 0 17 17 78 52 28
Fax: 0 33 73 13 16 98
a.krinke@rijkzwaan.de

Martin Schrörs
41334 Nettetal
Mobil: 0 17 52 68 86 91
Fax: 0 23 84 50 13 20
m.schroers@rijkzwaan.de

Stephan Marz
87772 Pfaffenhausen
Mobil: 01 51 12 10 32 69
Fax: 0 23 84 50 13 02
s.marz@rijkzwaan.de

Jürgen Parschau
53902 Bad Münstereifel
Mobil: +49 17 52 62 83 60
Fax: +49 23 84 50 13 14
j.parschau@rijkzwaan.de

Sabine Zehren-Emetlioglu
67157 Wachenheim a. d. Weinstraße
Mobil: 0 17 19 91 34 72
Fax: 0 23 84 50 13 22
s.zehren@rijkzwaan.de

Guido Drexler
67346 Speyer
Mobil: 0 17 17 61 53 32
Fax: 0 23 84 50 13 06
g.drexler@rijkzwaan.de
Account Manager
Jungpflanzenanzuchtbetriebe

Eckhard Schaal
73760 Ostfildern
Tel.: 07 11 / 34 55 90 41
Mobil: 0 17 08 59 02 20
Fax: 0 23 84 50 13 15
e.schaal@rijkzwaan.de

Florian Friedrich
78479 Insel Reichenau
Mobil: 01 51 16 34 60 79
Fax: 0 23 84 50 13 35
f.friedrich@rijkzwaan.de

Thomas Wecklein
91785 Pleinfeld
Mobil: 0 17 06 34 94 10
Fax: 0 23 84 50 13 36
t.wecklein@rijkzwaan.de

Produktberater: Schweiz

FREILANDGEMÜSE

Stephan Marz
87772 Pfaffenhausen
Mobil: +49 1 51 12 10 32 69
Fax: +49 23 84 50 13 02
s.marz@rijkzwaan.de

UNTERGLASGEMÜSE

Christoph Steffl
83236 Übersee
Mobil: +49 17 07 99 70 73
Fax: +49 23 84 50 13 11
c.steffl@rijkzwaan.de

Produktberater: Österreich

Konrad Bräuer
A-2301 Groß-Enzersdorf
Tel.: +43 2 24 92 82 15
Mobil: +43 66 43 58 40 86
Fax: +43 2 24 92 82 51
k.braeuer@rijkzwaan.de

David Pape
85737 Ismaning
Mobil: +49 16 06 09 39 81
Fax: 0 23 84 50 13 00
d.pape@rijkzwaan.de
Account Manager

Product Development Manager

Hubert Müller
71672 Marbach
Tel.: +49 71 44 81 69 50
Mobil: +49 17 19 91 08 18
Fax: +49 23 84 50 13 05
h.mueller@rijkzwaan.de

Sales Manager

FREILANDGEMÜSE

Lothar Korff
47839 Krefeld
Mobil: +49 17 08 55 13 23
Fax: +49 23 84 50 13 10
l.korff@rijkzwaan.de

FRUCHTGEMÜSE

Jörg Werner
12489 Berlin
Tel.: +49 30 24 72 18 23
Mobil: +49 17 12 12 25 17
Fax: +49 23 84 50 13 01
j.werner@rijkzwaan.de

Account Manager

RETAIL

Jörg Werner
12489 Berlin
Tel.: +49 30 24 72 18 23
Mobil: +49 17 12 12 25 17
Fax: +49 23 84 50 13 01
j.werner@rijkzwaan.de

RETAIL

Andreas Müller
12489 Berlin
Tel.: +49 30 24 72 18 26
Mobil: +49 17 11 95 57 24
Fax: +49 30 24 72 18 25
a.mueller@rijkzwaan.de

Spezialbereich

UNTERGLASGEMÜSE

Gerd van Megen
Mobil: +49 17 17 77 76 30
Fax: +49 23 84 5 013 03
g.van.megen@rijkzwaan.de

Christoph Steffl
83236 Übersee
Mobil: +49 17 07 99 70 73
Fax: +49 23 84 50 13 11
c.steffl@rijkzwaan.de

INDUSTRIEGEMÜSE

Friedel Peil
Mobil: +49 17 17 70 96 91
Fax: +49 23 84 50 13 19
f.peil@rijkzwaan.de
Schwerpunkt: Möhre, Spinat

Dr. Gerald Krischke
Mobil: +49 17 59 35 73 70
Fax: +49 23 84 50 13 09
g.krischke@rijkzwaan.de
Schwerpunkt:
Einlegegurke, Kopfkohl

Ihre Auftragsannahme in Welver

Andreas Kutta
Auftragsbearbeitung
Deutschland, Österreich
a.kutta@rijkzwaan.de
Tel.: +49 23 84 50 11 11

Andrei Reimer
Auftragsbearbeitung
Schweiz
a.reimer@rijkzwaan.de
Tel.: +49 23 84 50 11 45

Meike Oltmanns
Auftragsbearbeitung
Deutschland, Tschechien / Bio
m.oltmanns@rijkzwaan.de
Tel.: +49 23 84 50 11 48

Fax-Auftragsannahme:
+49 23 84 50 11 78

Impressum

Herausgeber: Rijk Zwaan Welver GmbH
Werler Straße 1, D-59514 Welver
Telefon: +49 23 84 / 501-0
Internet: **www.rijkzwaan.de**
Produktion: www.geschke.eu

Redaktion:
Josef Blienert, Frank Lerch,
Tel.: +49 23 84 / 501-174
Fax: +49 23 84 / 501-133
E-Mail: **redaktion@rijkzwaan.de**
Alle Rechte sind vorbehalten.

RIJK ZWAAN

Immer flexibel mit **Flexima RZ**

NEU

Flexima steht für beste Qualität, flexible Kopfgröße und hohen Ertrag!

HR Foc:1

- Frischmarkt-Weißkohl, mit guter Lagereignung (120–130 Wachstumstage)
- runde Kopfform mit feiner Blattschichtung (1,0–3,5 kg)
- uniforme Kopfentwicklung bei hohen Pflanzenzahlen
- dunkelgrüne Blattfarbe auch nach der Lagerung
- empf. Pflanzdichte: 30–60.000 Pfl./ha

Sharing a healthy future

RIJK ZWAAN
www.rijkzwaan.de